

## Über den Tellerrand geschaut

In loser Folge sollen hier in der Info-Post Aktivitäten aus der gesamten Vinzenz-Gemeinschaft erscheinen. Dieses soll geschehen aus anderen Bistümern - aber auch aus der weltweiten Vinzenzgemeinschaft. Da in den sozialen Netzwerken recht häufig Berichte aus dem Kloster Untermarchtal erscheinen, soll dieses in der Diözese Rottenburg-Stuttgart beheimatete Kloster hier als Start einer neuen Serie vorgestellt werden.



### Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal

Der verbindende Ort aller Schwestern ist das Mutterhaus in Untermarchtal. Es ist ein Ort der Einheit und Zusammengehörigkeit und bildet den geistigen Mittelpunkt der Gemeinschaft. Im Mutterhaus befindet sich zudem der Sitz der Ordensleitung. Ausgesandt in verschiedene Tätigkeiten, stellen sich die Schwestern in den Dienst für Kinder und Jugendliche, für kranke, alte, arme, hilfebedürftige und sinnsuchende Menschen. Gemeinsam mit über 6000 Mitarbeitenden ist die Gemeinschaft in einer Vielzahl von Einrichtungen an unterschiedlichen Standorten im süddeutschen Raum unterwegs. Die Schwestern in Tansania und Äthiopien engagieren sich vorwiegend im Bereich Erziehung, Bildung und Gesundheit. Angesteckt von der Liebe Gottes und vom Charisma der Ordensgründer Vinzenz von Paul und Luise von Marillac versuchen die Vinzentinerinnen sich mit ihrer Kraft und ihren Talenten aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Dabei möchten sie ihren Dienst für die Armen immer wieder neu an die Herausforderungen der Zeit anpassen. Wie die Barmherzigen Schwestern leben und wirken finden Sie auf der Homepage [www.untermarchtal.de](http://www.untermarchtal.de).

Besonders erfreulich und wichtig, nicht nur für den Fortbestand der vinzentinischen Gemeinschaft, ist dort die Einbindung der Jugend. Seit dem 400. Geburtstag des hl. Vinzenz von Paul im Jahre 1981 laden die Schwestern jedes Jahr in der Woche nach Pfingsten zur Sternwallfahrt und zum Jugendtag nach Untermarchtal ein. In diesem Jahr unter dem Motto „Haltet fest am Guten - Röm 12,9“ und derzeit „fiebert“ man hin auf die Sternwallfahrt am 16. 6. 2019. Erwartungsgemäß werden 1000-2000 junge Menschen ein großes Fest des Glaubens feiern. Friedensgebete, Einkehrtage, Leben mit den Schwestern, Exerzitien, Besinnungstage, Missionarin auf Zeit usw. Es ist ein unglaublich großes Spektakel was dort geboten und mit Freude bewältigt wird.

Unter den weiteren vielen Angeboten dort wird beispielsweise auch folgende Wallfahrt nach Graz angeboten:

„Vinzenz und Luise konkret - an den Rändern der Gesellschaft - Die Sendung der 1625 gebildeten Kongregation der Mission (Vinzentiner/Lazaristen) und der 1633 gegründeten Töchter der christlichen Liebe (Vinzentinerinnen) ist: „Christus in den Armen zu dienen!“ Ganz konkret wollen wir in Graz uns auf Spurensuche begeben. Schwester Leopoldine Brandis (1815-1900) ist auf dem Weg eine Selige zu werden. Geboren als Gräfin, wird sie Barmherzige Schwester voll Glaubensmut und Liebe und die ersten Provinzoberin in Graz. Der Lazarist Pfarrer Wolfgang Pucher, begründete die Vinzenzgemeinschaft Eggenberg, aus der später noch zahlreiche weitere VinziWerke zur Überstützung von obdachlosen und Bedürftigen entstanden. Die Tage sind geprägt von Begegnungen mit Gott und Menschen, Einblicke in Gewordenes und der Vertiefung der Erfahrung, dass Christus uns auch heute noch sendet. Veranstaltet wird diese Reise vom 21.05. – 26.05.2019. Dieses ist nur ein Beispiel aus dem vielfältigen Angebot der Barmherzigen Schwestern dort.“

Eine weitere Fahrt geht nach Paris: „Mal anders für junge Erwachsene von 18 – 35 Jahren! Auf den Spuren von Vinzenz und Luise Paris entdecken! Zu Fuß und mit der Metro erkunden wir Paris, die Stadt in der Vinzenz von Paul und Luise von Marillac im 17. Jahrhundert lebten und wirkten. Wir folgen ihren Spuren und erfahren dabei von ihrem Leben und Wirken, ihren besonderen Charismen und ihrer faszinierenden Zuwendung und Liebe zu den Armen. Wir werden von der hl. Katharina Labouré hören. Einer Vinzentinerin, der 1830 Maria in der „chapelle de notre dame de la medaille miraculeuse“, dem Mutterhaus der Vinzentinerinnen, erschien.“

Unser Diözesanratsmitglied Dr. Hans-Jürgen Arens konnte dort auch bereits das Projekt des Bistums Münster „WERTBASIERTER Leadership“ vorstellen. Das erklärte Ziel unseres mittlerweile ja eingetragenen Vereins ist es neue Wege zu beschreiten um die Vinzenzgemeinschaft am Leben zu erhalten. Dieses Bestreben wurde in Untermarchtal mit großem Interesse und Wohlwollen gesehen und eine mögliche Unterstützung und Begleitung signalisiert.

Ein Besuch auf der Internetseite ist sicherlich sehr informativ und lohnenswert. Sollte man mal in die Nähe von Untermarchtal kommen so lohnt sich ein Besuch allemal. - wn -

Anschrift: Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.  
Mutterhaus Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8  
D-89617 Untermarchtal  
Telefon: 0 73 93 30-0 · Fax: 0 73 93 30-560  
E-Mail: [kontakt@untermarchtal.de](mailto:kontakt@untermarchtal.de)

### Impressum

Herausgeber: Diözesanvorstand der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster  
Kontaktadresse: Maria Kasparczyk  
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, Tel. 0251/8901-242  
Fax: 0251/8901-4242, E-Mail: [kasparczyk@caritas-muenster.de](mailto:kasparczyk@caritas-muenster.de)  
Wilfried Notten (verantwortl.), Tel. 02871/180303, [vinzenzkonferenz@t-online.de](mailto:vinzenzkonferenz@t-online.de)

 **Info-Post**  
der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster

## VK-Mitgliederversammlung 2020: Kandidaten/innen gesucht!

Nach der Mitgliederversammlung ist bekanntlich vor der Mitgliederversammlung. In diesem Sinne weist der Diözesanvorstand schon jetzt darauf hin, dass es 2020 zu Neuwahlen kommen wird. Hierzu werden dringend noch Kandidaten/innen gebraucht. Wir bitten alle Konferenzen darum dieses in einer der nächsten Vorstandssitzungen auf die Tagesordnung zu setzen und zu besprechen. Der Diözesanvorstand würde sich sehr freuen, wenn wir Meldungen von Kandidaten/innen bekommen würden. - wn -

## WALLFAHRT nach KRANENBURG

Am letzten Sonntag im August findet unsere alljährliche Wallfahrt zu Ehren des Seligen Friedrich Ozanams nach Kranenburg statt. Beginn ist am 25. August 2019 wie immer um 9.30 Uhr mit der Pilgermesse. Der Diözesanvorstand würde sich über rege Teilnahme sehr freuen. Eine gesonderte Einladung des Diözesanvorstandes dazu wird noch erfolgen. - wn -

## VK St. Franziskus Kleve aufgelöst

Leider mussten wir die Auflösung der VK St. Franziskus in Kleve zur Kenntnis nehmen. Zuletzt bestand die VK rund um die Vorsitzende Gertraud Heisterkamp noch aus 5 Vinzenzschwestern/-Brüdern. Aus Altersgründen und aufgrund des fehlenden Nachwuchses blieb der VK letztendlich nur der Weg der Auflösung. Der Diözesanvorstand dankt allen dort für das jahrelange Engagement und wünscht allen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft. - wn -

## Vinzenz-Konferenzen im Bistum Münster:

Boholt: VK Hl. Kreuz	Kranenburg: VK St. Martin
Emmerich: VK St. Aldegundis	Münster: VK St. Michael
Kleve: VK St. Josef / St. Martin	Münster: VK St. Theresia
Kleve: VK St. Konrad	Münster: VK St. Mauritius
Kleve: VK St. Nikolaus	Rheine: Vinzenz-Verein St. Antonius
Kleve: VK St. Willibrord / St. Elisabeth	Telgte: VK Telgte

Anschriften und Ansprechpartner finden Sie in der Kontaktanschrift auf der Rückseite!



Freude schenken  
Freude erfahren

Aktuelles finden Sie auch auf der Internetseite  
[www.vinzenz-gemeinschaft.de](http://www.vinzenz-gemeinschaft.de)  
oder wenden Sie sich an eine  
der Vinzenz-Konferenzen vor Ort.

## Wochenendseminar

### ZIELE - WEGE - LÖSUNGEN angehen



**Führung nach Vinzenz von Paul  
am 28. u. 30. 11. 19**

Selbstführung ist ein zentraler Schlüssel für „Leiten – Führen“, um in unserer Gesellschaft eine eigenverantwortliche, qualifizierte Aufgabe anzugehen.

Selbstführung setzt Selbsterkenntnis voraus – den Mut, seine Stärken aber auch seine Schwächen zu erkennen, zu akzeptieren und an und mit diesen zu arbeiten. Diesen Mut nennt man Demut.

Selbsterkenntnis lässt Menschen authentisch, gewinnend sein. Ein authentischer Mensch weiß, wofür er/sie einsteht, gewinnt Begeisterte für gemeinsame Ziele und Aufgaben, leitet dienend.

Dienendes Leiten setzt Empathie, Wertschätzung des Mitmenschen voraus, sensibilisiert für gemeinsame Ziele und Aufgaben. Erfolgserlebnisse sind dann sinnstiftend, wenn die Gemeinschaft lebendig ist.

Lerne den Weg gehen. Aber gemeinsam bewirkt mehr - für jeden einzelnen und für unsere Gesellschaft. Wir sprechen nicht nur über „Servant Leadership“, sondern auch, wie diese beispielhaft vorgelebt, praktiziert sinnstiftend gelebt wurde.

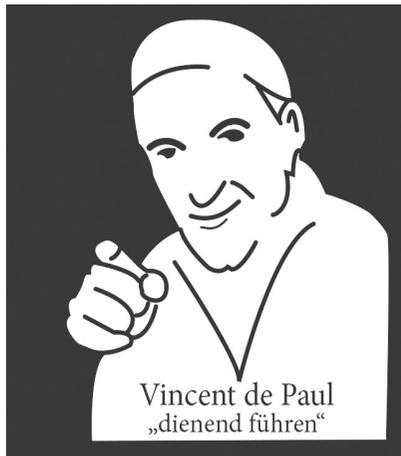
Das Seminar beginnt am Freitag, den 29. 11. 2019, um 15.00 Uhr mit der Zimmerbelegung. Nach Kaffee und Begrüßung startet das Seminar mit Informationen über den Inhalt, Struktur und die Durchführungswise des Workshops. Drei weitere Vorträge, gehalten von Prof. Tjeu van Knippenberg vom Vincent-de-Paul-Center aus Nijmegen sowie vorn Dr. Hans-Jürgen Arens führen hin zum Abendessen und Abendklang.

Fortsetzung nächste Seite

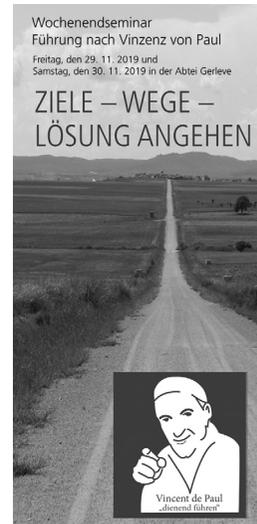
Unsere  
einzige  
Lebensaufgabe  
heißt:

**WIRKEN**

(Vinzenz von Paul)



Um 22.00 Uhr ist Bettruhe angesagt und am 3. 11. 2019 startet der zweite Workshoptag mit dem Frühstück und anschließender Hl. Messe. Drei weitere Vorträge folgen bis zum Mittagessen um 12.00 Uhr. Bevor um ca. 15.30 Uhr das Seminar endet gibt es noch eine Zusammenfassung der erarbeitenden Ergebnisse und den sich daraus ergebenden Anregungen und Ausblicken. - hja -



Veranstaltet wird das Wochenendseminar vom Verein

### WERTBASIERTE Leadership

INSPIRIEREN \* WERTE \* MACHEN \* SINN e.V.  
46446 Emmerich, Dr.-van-Heek-Str. 22,  
Tel.: 0 28 22 / 6 82 47

E-Mail: hja@con-centro.de  
Vorsitzender: Dr. Hans Jürgen Arens  
Stellv. Vorsitzender: Karl-Heinz Lammerich

Dieser eingetragene Verein wurde ja ausgehend von einem einstimmigen Beschluss des Diözesanvorstand gegründet um, auch über das Bistum Münster hinaus, neue Wege für den Erhalt der vinzentinischen Gemeinschaft finden zu können.

Erklärtes Ziel des Vereins ist es die Vinzenzgemeinschaft am Leben zu erhalten. Als Vorbild dienen erfolgreiche Bestrebungen in den Niederlanden sowie in den USA. Die Erfolge in diesen Ländern zeigen, dass dieser Weg durchaus erfolgreich sein kann. Wie zu Zeiten des Vinzenz von Paul spielt heute Gott für rd. zwei Drittel der deutschen Bevölkerung keine oder sehr untergeordnete Rolle. Das soziale Engagement für Kranke aller Art – psychisch Kranke, Süchtige und Verbrecher – ist bei Vinzenz von Paul dagegen durch den starken Gottesbezug begründet: „Das innerste Geheimnis Gottes ist sein Erbarmen“. In diesem Spannungsfeld leben wir: Die Zeit ist gottlos, Vinzenzbrüder leben aus dem Glauben an den barmherzigen Gott, sind also keine „sozialen Superhelden“ mit „social feeling“ und maximaler individueller Empathie. Allerdings wollen wir uns wissend machen, was wie wo in welchen Fällen von uns getan werden soll.

Eine Powerpoint-Präsentation dazu liegt vor und könnte allen Interessierten schon vorab gezeigt werden. Eine Anforderung dazu an die Adressdaten im Impressum reicht aus, um die Präsentation im Rahmen der nächsten VK-Vorstandssitzung oder auch in einer Einzelveranstaltung vorführen zu lassen. - hja / wn -

Die Kosten für das Wochenendseminar betragen: 81,- Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)  
Wir bitten um eine Anzahlung von 50,00 Euro auf das Konto der Volksbank Emmerich-Rees  
IBAN DE 633586 0245 3028 9180 10

Der Veranstaltungsort ist die Benediktinerabtei des Klosters Gerleve. Adresse: Gerleve 1, 48727 Billerbeck.

Gesonderte Einladungen zu diesem Workshop folgen noch.

## In stillem Gedenken . . .

Unser Vinzenzbruder Johannes Mies ist im Alter von 93 Jahren am 30. Januar 2019 verstorben. Er war seit 1948 Mitglied der Vinzenz-Konferenz St. Aldegundis Emmerich und zeitweilig deren Vorsitzender. Im Kreise seiner Familie und der Vinzenzbrüder wurde er am 5. 2. 2019 in Emmerich beerdigt. Das Beerdigungsamt wurde vom Vinzenzbruder Pf. em. E. Brammen zelebriert. Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

## VK-Mitgliederversammlung 2019

Am Samstag den 9. März 2019 fand die diesjährige Mitgliederversammlung in Emmerich statt. Begonnen wurde mit der von Domkapitular Josef Leenders zelebrierten Eucharistiefeier. Im nebenan gelegenen „Treffpunkt“ fand dann die Versammlung statt. Ca. 30 Teilnehmer aus den Konferenzen St. Mauritius Münster, St. Michael Münster, St. Nikolaus Kleve, St. Konrad Kleve, St. Martin Kranenburg, St. Aldegundis Emmerich und Hl. Kreuz Bocholt waren anwesend. Von der Caritas erschienen war Frau Naß aus Kleve. Für das Bundespräsidium waren der Schatzmeister Herr Hücklekemper und aus Paderborn der Diözesan-Vorsitzende Heinrich Stolze anwesend. Das Referat behandelte in diesem Jahr das Thema „Altersarmut“. Referent war der Leiter des Referats Soziale Arbeit im Caritasverband für die Diözese Münster Helmut Flötotto. Unter anderem berichtete er, das die Durchschnittsrente 1.285,- Euro beträgt und das €in Anteil von 2/3 der Rentenempfänger unter diesem Niveau liegt. Hiernach sei jeder 5. Rentner von Altersarmut betroffen. Sein Vortrag über die Altersarmut war anregend und führte zu intensiver Diskussion. Nach dem Bericht des Vorstandes wurde der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Im Rahmen der Regularien stellte auch Dr. Hans-Jürgen Arens das Projekt „Wertbasierte Leadership“ vor (siehe dazu hier in dieser Ausgabe auch den Bericht über das Wochenendseminar am 29./30. 11. 2019 in der Abtei Gerleve). Der Vorsitzende H.-G. Dormann unterrichtete im Rahmen der MV allen von der Absicht, das er als Vorsitzender sowie auch Wilfried Notten als stellvertretender Vorsitzender zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen werden (siehe hierzu auch der Aufruf auf dem Titel). Ein gemeinsames Mittagessen rundete die Mitgliederversammlung ab. - wn -



Foto der diesjährigen Mitgliederversammlung im Emmerich